

Pflichttext

Braunovidon® Salbe 10%

Wirkstoff: Povidon-Iod

Zusammensetzung: 100 g Salbe enthalten: 10 g Povidon-Iod mit 10 % verfügbarem Iod (PVP mittl. Mw 40 000). Sonstige Bestandteile: Macrogol 400, Macrogol 4000, gereinigtes Wasser, Natriumhydrogencarbonat

Anwendungsbereiche: Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z.B. Decubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Dermatosen (Hauterkrankungen).

Gegenanzeigen: Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Iod (Iodallergie) oder andere Inhaltsstoffe, Dermatitis herpetiformis Duhring (seltene Hauterkrankung mit Brennen, Juckreiz und verschiedenartigen Hauterscheinungen, vor allem an Armen, Beinen, Schultern und Gesäß), Behandlung mit radioaktivem Iod (Radioiodtherapie), Neugeborene und Säuglinge bis zum Alter von 6 Monaten. Braunovidon® Salbe sollte bis zur 9. Schwangerschaftswoche nur nach sorgfältiger Abwägung von Nutzen und Risiko durch den behandelnden Arzt angewendet werden. Nach der 9. Schwangerschaftswoche und während der Stillzeit darf Braunovidon® Salbe nicht angewendet werden, da Iod, auch aus Povidon-Iod, plazentagängig ist und in die Muttermilch übertritt.

Nebenwirkungen: Bei längerer Behandlung kann eine Störung der Wundheilung sowie vorübergehend Schmerzen, Brennen und Wärmegefühl auftreten. Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Iod (Iodallergie) kommen. Sehr selten kann es zu akuten Reaktionen des Immunsystems (anaphylaktischen Reaktionen) unter Beteiligung anderer Organe kommen (z. B. Haut, Atemwege, Kreislauf). Nach umfangreicher Anwendung von Povidon-Iod oder z. B. bei der Behandlung großflächiger Verbrennungen sind sehr selten Störungen des Salz- und des Säuren-Basen-Haushaltes (Elektrolyt- und Serumosmolaritätsstörungen sowie metabolische Acidose) beschrieben worden. Dabei kann es sehr selten zur Niereninsuffizienz kommen. Bei Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen soll regelmäßig eine Überwachung der Schilddrüsenfunktion erfolgen, wenn Braunovidon® Salbe großflächig oder oft, besonders auf geschädigter Haut, angewendet wird.

Stand der Information: 06/2024

Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen